

Parlamentarischer Abend

- Mittelstand trifft Politik -

Einladung

der Interessengemeinschaft der
Unternehmerverbände Ostdeutschlands
und Berlin

Wir freuen uns, Sie in Berlin
begrüßen zu dürfen!

Datum: 8. November 2023

Einlass: 17 Uhr | Beginn: 18 Uhr

Vertretung der Länder Mecklenburg-
Vorpommern und Brandenburg

In den Ministergärten 3 | 10117 Berlin



PROGRAMM

Eröffnung Dr. Burkhardt Greiff
Sprecher der Interessengemeinschaft und Präsident des
Unternehmerverbandes
Brandenburg-Berlin e.V.

Grußwort Jutta Bieringer, Staatssekretärin
für Bundesangelegenheiten und
Bevollmächtigte des Landes Meck-
lenburg-Vorpommern beim Bund

Podiumsdiskussion zum Thema

„Mittelstand in Zeiten von Überregulierung,
Personalmangel und Kostenexplosion – wird Politik
ihrer Bringschuld für wachstumsfördernde und
resiliente Rahmenbedingungen in Deutschland
gerecht?“

mit u. a.

MdB Gerald Ulrich (FDP), MdB Philipp Amthor (CDU),
MDB Leif-Erik Holm (AfD) sowie den Unternehmern
Mike Barke (ZDC-Group) und Hanka Mittelstädt
(Ucker-Ei-GmbH).

Moderation: Gerald Meyer / rbb

Ab ca. 20:00 Uhr Get-together; hier stehen weitere
Bundestagsabgeordnete für anschließende Gespräche
zur Verfügung. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

ANMELDUNG & KONTAKT

Bitte melden Sie sich bis spätestens
1. November 2023 mit der beiliegenden
Anmeldebestätigung an.

KOSTEN

Sie sind herzlich eingeladen. Die Kosten Ihrer
Teilnahme trägt der Unternehmerverband Berlin e.V.

ANFAHRT

10117 Berlin / In den Ministergärten 3
Bitte umliegende Parkhäuser nutzen!



Wir empfehlen Ihnen die Anreise mit öffentlichen
Verkehrsmitteln, da direkt am Veranstaltungsort
keine Parkplätze zur Verfügung stehen. In unmittel-
barer Nähe befinden sich vier Parkhäuser und
bieten bewachte und günstige Stellplätze.

Die Interessengemeinschaft ist ein freiwilliger Zusammenschluss von regionalen Unternehmerverbänden aus Ostdeutschland und Berlin, der die Interessen der klein- und mittelständischen Unternehmer gegenüber Politik, Wirtschaft und der Öffentlichkeit vertritt. Im Mittelpunkt der Arbeit der Interessengemeinschaft stehen die besonderen Rahmenbedingungen des Mittelstandes in den neuen Bundesländern, die auch nach 29 Jahren Deutsche Einheit in vielen Bereichen vorhanden sind. In ihrer Funktion als Sprachrohr repräsentiert die Interessengemeinschaft mehr als 22.000 Unternehmer, Handwerker, Selbstständige und Freiberufler. Wie ihre Mitgliedsverbände, setzt sich die Interessengemeinschaft für ein wirtschaftliches und konkurrenzfähiges Handeln des Mittelstandes im nationalen und internationalen Wettbewerb ein und sieht dies als wesentliches Leitmotiv ihrer Tätigkeit.